## Wie barrierefrei ist Ihre Bildungseinrichtung?

Checkliste







### **Einleitung**

#### **Checkliste – Erwachsenenbildung barrierefrei**

Die vorliegende Checkliste unterstützt Sie bei der Überprüfung Ihrer Einrichtung in Hinblick auf Barrierefreiheit! Barrierefreiheit ist sehr VIELFÄLTIG, und bei weitem nicht mit den oft selbstverständlichen Gedanken an stufenlose Erreichbarkeit von Räumlichkeiten und kostspieligen baulichen Veränderungen gleichzusetzen.

Für Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen ist Barrierefreiheit eine Grundvoraussetzung, um Zugang zu Bildung zu erlangen. Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung sind je nach Behinderungsform verschieden. Barrierefreiheit bedeutet daher auch für jede Zielgruppe sehr unterschiedliches.

Manchmal sind nur Kleinigkeiten und ein wenig Phantasie notwendig, um Änderungen vornehmen zu können, welche auch den finanziellen Rahmen einer Einrichtung nicht sprengen.

Zusätzlich erschließen Maßnahmen zur Barrierefreiheit einen Mehrwert für weitere Gruppen (ältere Menschen, Eltern mit Kinderwägen, fremdsprachige Menschen). Barrierefreiheit ist für ALLE hilfreich und Sie haben dadurch auch einen MEHRWERT für Ihre Einrichtung.

Bevor über konkrete Maßnahmen, die einen (weiteren) Schritt zur Barrierefreiheit darstellen, nachgedacht werden kann, braucht es eine möglichst genaue Bestandsaufnahme der momentanen Gegebenheiten.

Im Folgenden finden Sie Fragen, die Ihnen Aufschluss über die Ist-Situation bezüglich der Barrierefreiheit Ihrer Einrichtung geben. Da sich Barrierefreiheit für jede Zielgruppe anders darstellt, ist die Checkliste nach Behinderungsformen gegliedert. Im Anschluss an die jeweiligen Abschnitte finden Sie zumindest eine Kontaktstelle, die für detaillierte Informationen und Beratung kontaktiert werden kann.

Dieser erste Analyseschritt kann als Ausgangspunkt betrachtet werden, der die Erschließung neuer gemeinsamer Wege ermöglichen soll bzw. kann.

Als Hilfestellung und Unterstützung für ein umfassenderes Verständnis kann die Broschüre "Erwachsenenbildung barrierefrei – Leitfaden für ein gemeinsames Lernen ohne Hindernisse" verwendet werden.

Die Checkliste wurde im Rahmen des Projektes "Netwebln – Netzwerk Erwachsenenbildung integrativ" entwickelt.

### Wichtig für schwerhörige Menschen

Menschen die schwerhörig sind, brauchen neben den eigenen Hörgeräten vor allem bestimmte Methoden und Ausstattungen der Räumlichkeiten, damit sie dem Geschehen gut folgen können.

Werden in den Angeboten visuelle Medien/Symbole eingesetzt?	□ ja	□ nein
Wird in den Angeboten eine einfache, deutliche und klare Sprache verwendet?	□ ja	□ nein
Sind in einzelnen Räumen induktive Höranlagen angebracht?	□ ja	□ nein
Verfügen einzelne Seminarräume über eine Akustikdecke?	□ ja	□ nein
Sind KursleiterInnen/ReferentInnen mit Methoden und Verhaltensweisen vertraut, die schwerhörige Menschen am besten unterstützen?	□ ja	□ nein

Wenn Sie Ihre Einrichtung und Ihre Angebote für diese Zielgruppe barrierefreier machen und fachkundige Beratung möchten, dann wenden Sie sich an:

VOX – Schwerhörigenzentrum Wien Sperrgasse 8–10 1150 Wien Telefon: 01/ 897 31 31

Fax: 01/ 897 31 32 E-Mail: info@vox.at Internet: www.vox.or.at

### Wichtig für gehörlose Menschen

Gehörlose Menschen sind auf Gebärdensprache angewiesen. Diese ist ihre Muttersprache. Geschriebene Sprache, die zu komplex ist, ist oft schwierig zu verstehen.

Werden in den Angeboten visuelle Medien/Symbole eingesetzt?	□ ja	□ nein
Werden bei den Angeboten GebärdendolmetscherInnen eingesetzt?	□ ja	□ nein
Stehen Skripten auch in einfacher Sprache zur Verfügung?	□ ja	□ nein
Werden Inhalte in Skripten durch Bilder/Symbole/Zeichen unterstützend wiedergegeben?	□ ja	□ nein
Erscheint das Kursprogramm in einfacher Sprache und mit Symbolen unterstützt?	□ ja	□ nein

Wenn Sie Ihre Einrichtung und Ihre Angebote für diese Zielgruppe barrierefreier machen und fachkundige Beratung möchten, dann wenden Sie sich an:

ÖGLB – Österreichischer Gehörlosenbund

Waldgasse 13/2 1100 Wien

Telefon: 01/60 30 853 Fax: 01/60 23 459 E-Mail: info@oeglb.at Internet: www.oeglb.at

# Wichtig für Menschen mit intellektueller Behinderung

Menschen mit intellektueller Behinderung benötigen Unterstützung beim Erlernen von Inhalten, Aneignen von Wissen, Erfassen von Anweisungen, Aufgaben etc. Vor allem Tempo und Sprache sind wesentliche Kriterien, um Lernen zu ermöglichen.

Stehen Texte/Skripten auch in anderen Schriftgrößen z.B: Schriftgröße 18pt und in "leichter" Sprache zur Verfügung?	∏ ia	□ neir
Erscheint das Kursprogramm in "leichter" Sprache?	•	□ neir
Setzen Sie in Ihren Angeboten zur Unterstützung LernassistenInnen ein?	□ ja	□ neir
Sind in der Einrichtung kontrastreiche Orientierungstafeln mit großer Schrift und Symbolen/Zeichen/Piktogrammen angebracht?	□ ja	□ neir
Steht eine Person zur Verfügung, die bei Fragen und bei der Orientierung im Gebäude Unterstützung anbieten kann?	□ ja	□ neir

Wenn Sie Ihre Einrichtung und Ihre Angebote für diese Zielgruppe barrierefreier machen und fachkundige Beratung möchten, dann wenden Sie sich an:

biv – die Akademie für integrative Bildung Mariahilferstraße 76/7/69 1070 Wien

Telefon & Fax: 01/892 15 04 E-Mail: office@biv-integrativ.at Internet: www.biv-integrativ.at

### Wichtig für Menschen mit Sehbehinderung

Menschen mit Sehbehinderung benötigen deutliche/kontrastreiche Orientierungshilfen. Blinde Personen brauchen Leitlinien, mit deren Hilfe sie sich im Bauwerk zurechtfinden können. Genaue Erklärungen und akustische bzw. digitale Aufbreitungen helfen im Lernprozess.

Sind an den gesamten Glastüren kontrastreiche Klebestreifen angebracht?	□ ja	□ nein
Sind in der Einrichtung kontrastreiche Bodenmarkierungen, die gut sichtbar sind bzw. mit dem Blindenstock leicht tastbar sind, angebracht?	□ ja	□ nein
Sind Stufen mit einem Kontrastband markiert (vor allem 1. und letzte Stufe)?	□ ja	□ nein
Geht eine taktile Leitlinie vom Eingang zum Informationsschalter/Portier?	□ ja	□ nein
Sind die Bedienungselemente des Aufzugs (so vorhanden) in Brailleschrift oder tastbarer Normalschrift beschriftet?	□ ja	□ nein
Verfügt der Aufzug (so vorhanden) über eine Sprachausgabe?	□ ja	□ nein
Werden in den Angeboten akustische Medien eingesetzt?	□ ja	□ nein
Ist das Kursprogramm in digitaler Form vorhanden?	□ ja	□ nein
Werden die Skripten auch in digitaler Form aufbereitet?	□ ja	□ nein
Stehen Tonbandaufnahmen der Seminare zur Verfügung bzw. dürfen solche durch die Seminarteilnehmenden angefertigt werden?	□ ja	□ nein

Wenn Sie Ihre Einrichtung und Ihre Angebote für diese Zielgruppe barrierefreier machen und fachkundige Beratung möchten, dann wenden Sie sich an:

Sebus Schulungseinrichtung für blinde und sehbehinderte Menschen Hietzinger Kai 85 1130 Wien

Telefon: 01/982 75 84-222 Fax: 01/982 75 84-229 E-Mail: office@sebus.at Internet: www.sebus.at

# Wichtig für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Personen mit psychischen Problemen (Depressionen, Ängsten etc.) benötigen vor allem helle, überschaubare Räumlichkeiten und eine freundliche Atmosphäre, um Lern- und Konzentrationsfähigkeit zu stärken.

lst der Seminarraum gut beleuchtet?	□ ja	□ nein
Verfügt der Seminarraum über eine klare, einfache Raumgestaltung?	□ ja	□ nein
Stehen Skripten/ Unterlagen in schriftlicher Form zur Verfügung?	□ ja	□ nein
Wird im Seminar genügend Zeit für Fragen, Wiederholungen und Pausen		
eingeplant?	□ ja	□ nein

Wenn Sie Ihre Einrichtung und Ihre Angebote für diese Zielgruppe barrierefreier machen und fachkundige Beratung möchten, dann wenden Sie sich an:

pro mente austria – Österreichischer Dachverband der Vereine und Gesellschaften für psychische und soziale Gesundheit Johann-Konrad-Vogelstraße 13

4020 Linz

Telefon: 0732 / 78 53 97 Fax: 0732 / 78 54 47

E-Mail: office@promenteaustria.at Internet: www.promenteaustria.at

#### Wichtig für Menschen mit Mobilitätsbehinderung

Personen mit Mobilitätsbehinderungen (BenützerInnen von Gehstöcken, Rollatoren, Rollstühlen, ältere Personen mit verminderter Gehfähigkeit) sind in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt und benötigen vor allem im baulichen Bereich einige Voraussetzungen, um Ihre Einrichtung besuchen zu können:

Stehen Behindertenparkplätze nahe dem Eingang zur Verfügung?	□ ja	□ neir
st die Oberfläche der Fußböden im Eingangsbereich griffig und stufenlos?	□ ja	□ nein
Haben die Türen im Gebäude eine Breite von mind. 80 cm?	□ ja	□ neir
Haben die Gänge in der Einrichtung eine Breite von mind. 120 cm?	□ ja	□ neir
Sind die Toilettanlagen mit Griffen zum Anhalten ausgestattet?	□ ja	□ neir
Befinden sich die WC-Sitze in einer Höhe von 46–48cm?	□ ja	□ neir
Gibt es die Möglichkeit, in einzelnen Seminarräumen Durchfahrtsbreiten von 100cm zu schaffen?	□ ja	□ nein
Gibt es die Möglichkeit in einzelnen Seminarräumen Tische aufzustellen, die für Rollstühle unterfahrbar sind? (mind. 75cm)	□ ja	□ nein
Sind die wesentlichen Räumlichkeiten der Einrichtung stufenlos erreichbar?	□ ja	□ nein
st der Zugang zum Informationsschalter stufenlos?	□ ja	□ nein
Befindet sich in der Einrichtung ein Aufzug?	□ ja	□ nein
Hat der Aufzug eine Mindestgröße von 110 x 140 cm?	□ ja	□ neir
st die Einrichtung mit einem Treppenlift ausgestattet?	□ ja	□ neir

Wenn Sie Ihre Einrichtung und Ihre Angebote für diese Zielgruppe barrierefreier machen und fachkundige Beratung möchten, dann wenden Sie sich an:

BIZEPS – Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Schönngasse 15–17/4; 1020 Wien

Telefon: 01/523 89 21; Fax: 01/523 89 21 20

E-Mail & Internet: office@bizeps.or.at; www.bizeps.or.at